

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 52 (1954)

Heft: 1

Artikel: Rücktritt von Grundbuchgeometer Hugo Sturzenegger : I. Sektionschef der Eidg. Landestopographie

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-210923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein; Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeurs: Société suisse des Mensurations et Améliorations foncières; Société suisse des ingénieurs du Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 1 • LII. Jahrgang

Erscheint monatlich

12. Januar 1954

Rücktritt von Grundbuchgeometer Hugo Sturzenegger

I. Sektionschef der Eidg. Landestopographie



Der Bundesrat hat auf den 31. Dezember 1953 unter Verdankung der geleisteten Dienste dem Rücktritt von Herrn Grundbuchgeometer Hugo Sturzenegger, I. Sektionschef der Landestopographie, entsprochen. Der Demissionär wurde im Jahre 1888 geboren und hat so die für die Bundesbeamten geltende Altersgrenze erreicht. Die vielen Beziehungen, die Herrn Sturzenegger mit den Vermessungsaufsichtsbeamten und den frei erwerbenden Grundbuchgeometern im Lande verbinden, rechtfertigen, hier seine Lebensarbeit zu würdigen.

Hugo Sturzenegger trat im Jahre 1920 in den Dienst der Landestopographie, nachdem er von 1905 bis 1910 am Technikum Winterthur seine theoretische Ausbildung geholt hatte, von 1907 bis 1913 seine praktische Ausbildung in den Geometerbüros R. Säuberli in Seengen und Reinach,

P. Bonorand in Celerina/Schlarigna, im Ingenieurbüro H. Schütze in Wattwil vervollständigt, im Jahre 1911 das eidgenössische Grundbuchgeometerpatent erworben und von 1913 bis 1920 als Topograph und Beamter des Eidgenössischen Schießkartensbüros in Thun seine besonderen Fähigkeiten im Gebiet der Topographie entwickelt hatte. Auf der Landestopographie wurde ihm die Verifikation topographischer Arbeiten übertragen, insbesondere die Prüfung der von den frei erwerbenden Grundbuchgeometern erstellten Originalübersichtspläne der Grundbuchvermessung, ferner die Fertigstellung und Nachführung der Schieß- und Festungskarten 1 : 10000. Auf 1. Januar 1947 wurde er zum I. Sektionschef und Leiter der Übersichtsplanverifikation befördert.

Der Übersichtsplan der Grundbuchvermessung ist ein wichtiges Kulturwerk, dessen Bedeutung als topographische Grundkarte und als Werkzeug der Kartographie, Planung, Technik und Naturwissenschaften anfänglich nur von wenigen voll erkannt wurde, der aber heute eine stetig wachsende Wertschätzung in den interessierten Kreisen erfährt. Das Werk wird seit 1920 von frei erwerbenden Grundbuchgeometern und Photogrammetern ausgeführt und liegt heute im wesentlichen bis auf einige Gebirgstäler der Kantone Graubünden, Tessin und Wallis vor. Es war gar nicht leicht, dem Übersichtsplan, an dem nicht nur spezialisierte Photogrammeter und Topographen arbeiteten, sondern auch Gelegenheitstopographen, die als Abschluß der Gemeindevermessung noch den Übersichtsplan auszuführen hatten, Einheit bezüglich Genauigkeit, Inhalt und Form zu geben. Verifikator Sturzenegger hat sich der notwendigen Erziehungsarbeit mit Hilfe seiner Mitarbeiter auf der Landestopographie mit der ihm eigenen Gründlichkeit angenommen. Aus der Erkenntnis, daß der Verifikator an einem schlecht durchgeführten, fertigen Operat nichts Wesentliches mehr zur Verbesserung beitragen kann, opferte er zu Beginn einer Arbeit einen Tag zur gründlichen Anleitung und Instruktion des Übernehmers im Feld. Ein trotz der Festigkeit im Auftreten menschlich gewinnendes Wesen, pädagogisches Geschick, absolute Beherrschung der topographischen Technik und eine ausgesprochene Begabung zur Erkenntnis geographischer Zusammenhänge führte diese Instruktionstätigkeit zum vollen Erfolg. Wenn Grundbuchgeometer E. Leupin sel. als der Architekt des Übersichtsplanes gelten darf, ist Sturzenegger der Baumeister des Werkes. Die äußeren Zeichen des Erfolges sind heute die weitgehende Einheitlichkeit der ausgeführten 5000 Originalmeßtischblätter und die große Wertschätzung, die Chefverifikator Sturzenegger auf allen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vermessungsämtern und von allen frei praktizierenden Grundbuchgeometern und ihren angestellten Vermessungstechnikern entgegengebracht wird.

Als Folge dieser völligen Beherrschung aller Übersichtsplanfragen bekam Sturzenegger maßgebenden Einfluß auf die bundesamtlichen Vorschriften über den Übersichtsplan. Er wurde ferner von der Geometerprüfungskommission als Prüfungsexperte im Fach Topographie bei den Grundbuchgeometer- und Vermessungstechnikerprüfungen beigezogen.

Im Amt danken ihm seine Mitarbeiter für eine unaufdringliche, charakterfeste Haltung, für ein umfassendes Wissen, für ein humorgewürztes, verbindliches Menschentum. Die Quellen, in denen Hugo Sturzenegger sein Wesen erfrischt, sind geographisch und kunsthistorisch orientierte Auslandsreisen und die schweizerischen Kunstäußerungen.

Militärisch erreichte Hugo Sturzenegger den Grad eines Artillerieobersten. Er kommandierte zuletzt, bevor er im Interesse der Landestopographie von Militärdienstleistungen dispensiert wurde, eine Artillerieabteilung der Gotthardbesatzung.

Die schweizerischen Vermessungsfachleute, die in vielfacher Hinsicht von der Arbeit und den menschlichen Gaben des Zurückgetretenen Gewinn zogen, bleiben Herrn Sturzenegger zu herzlichem Dank verpflichtet. Sie wünschen ihm die Erhaltung der körperlichen und geistigen Frische und das Vergnügen der Arbeit in der gewonnenen, von dienstlichen Obliegenheiten befreiten Atmosphäre. *Hy.*

Réduction des distances obliques

Par H. Hunziker, Berne

L'emploi toujours plus répandu du théodolite à boussole, me suggère l'idée de la confection d'un abaque permettant le calcul numérique rapide des distances horizontales Dh connaissant la distance oblique Do lue sur une mire verticale et l'angle vertical α .

$$\text{Nous avons } Dh = Do \cdot \cos^2 \alpha$$

$$\text{mais } \sin^2 \alpha + \cos^2 \alpha = 1$$

$$\text{et } \cos^2 \alpha = 1 - \sin^2 \alpha$$

Pour les petits angles, il sera préférable de calculer la réduction de la distance lue au moyen de $\sin^2 \alpha$.

La précision de cet abaque, dont ci-après un exemple, pourra être augmentée en agrandissant l'un ou l'autre ou même les deux intervalles donnés. On aura soin de prendre un morceau de papier millimétré collé sur une feuille de carton ceci, afin d'en accroître la durée.

Exemple: distance lue sur la mire = 77,6 m

angle vertical α = 4° 70

$$Dh = Do - Do \cdot \sin^2 \alpha$$

$$= 77,6 - \frac{77,6 \times 0,55}{100} = 77,6 - 0,4 = \underline{\underline{77,2 \text{ m}}}$$